



Together
„Schulbildung für alle“

Together

Stationsstrasse 20
8606 Greifensee
www.together-org.ch
Tel. 044 935 37 72

Gossau, im Mai 2024

Jahresbericht 2023

Allgemeine Lage in den Projektgebieten

2023 war die politische Lage in den beiden Projektgebieten von TEP, unserer Partnerorganisation im Südsudan und im Norden von Uganda, recht ruhig. Generell kehren nur sehr wenige südsudanesische Flüchtlinge aus den Flüchtlingslagern im Norden von Uganda zurück in ihre Heimat im Südsudan. Es fehlte ihnen noch an ausreichender Sicherheit und Hoffnung, um dort erneut wieder ganz von vorn zu beginnen.

Je länger die Flüchtlinge aber in Uganda bleiben, desto wahrscheinlicher werden sie überhaupt nicht in den Südsudan zurückkehren. So steigt in Uganda in den Flüchtlings-Camps der Bedarf nach permanenten Infrastrukturen und Dienstleistungen. Auch die Camp-Leitungen machen diesbezüglich Druck.

Im Südsudan wartet auf die noch wenigen Rückkehrer eine grosse Herausforderung, muss doch trotz fortwährender politischer und ökonomischer Unsicherheit die 2017 durch die Regierungstruppen zerstörte Infrastrukturen wieder instandgesetzt oder neu aufgebaut werden. Erst wenn im Südsudan wieder eine einigermaßen funktionierende Grundinfrastruktur vorhanden ist, werden die Flüchtlinge in ihrer Heimat wieder Fuss fassen können und wollen.

Uganda

Atepi Schule im Flüchtlingslager Palabek

Die TEP-Schule im Flüchtlingslager in der Gegend von Palabek befindet sich in der schon erwähnten Übergangsphase von temporären Gebäuden aus Holz und Gras hin zu massiven, permanenten Gebäuden aus Backsteinen und Blechdächern. Zu den bereits erwähnten Gründen, die sich im Flüchtlingslager auch in entsprechenden Richtlinien der Camp-Leitung niederschlagen, zählen auch die hohen Kosten, die jährlich für die Renovation temporärer Strukturen notwendig wurden.

Der Vorstand von **Together** bewilligte anfangs 2023 entsprechende Finanzen für ein neues, massiv gebautes Lagergebäude, um Vorräte an Nahrungsmitteln, Uniformen und Schulmaterialien etc. sicher aufbewahren zu können. Nachdem vor Baubeginn aber heftige Winde einzelne temporäre Klassenzimmer unbrauchbar gemacht hatten, entschloss man sich bei TEP, unserer Partnerorganisation vor Ort, kurzerhand, lieber ein größeres Mehrzweckgebäude mit einem entsprechenden Lagerraum, aber zusätzlich auch mit

einem Lehrerzimmer und drei Klassenzimmern, in Angriff zu nehmen. Die zusätzlich benötigten Finanzen für den Rohbau, wurden durch Eigenleistung vor Ort erbracht (Backsteine) und ergänzend aus dem über Schulgelder gebildeten, TEP-eigenen Development Fond finanziert.



Die Backsteine für das Mehrzweckgebäude in Palabek wurden in Eigenleistung gebrannt.

Das neue Mehrzweckgebäude ist im zweiten Bild bereits bis unter das Dach erstellt worden und wurde gleich nach der Fertigstellung des Daches in Betrieb genommen, vorerst noch ohne Türen und Fenster.



Neues Mehrzweckgebäude mit Solarpaneele

Together finanzierte im Dezember neue Schulbänke und Tische für alle drei neuen Klassenzimmer. Produziert wurden sie bei einem lokalen Schreiner in Kitgum.



Schulbänke mit Schreiner



Unterricht im neuen Mehrzweckgebäude

Finanziell war das Jahr 2023 für die Schule in Palabek positiv ausgefallen. Die Schulleitung hatte entschieden, die Schulgebühren auf das Schuljahr 2023 deutlich zu erhöhen, um den Schulbetrieb möglichst selbsttragend zu finanzieren. Nach dem Entscheid war die Spannung gross, ob sich unter den neuen Bedingungen genügend Schüler*innen für das neue Schuljahr registrieren würden. Die Sorge war aber unberechtigt. Bereits in den ersten Tagen meldeten sich über 430 Schüler*innen verbindlich an. Es zeigt, dass die Qualität des Unterrichts geschätzt wird.

28 Schüler*innen schlossen Ende 2023 die Primarschule ab (7.Klasse). Sie nahmen Mitte November an der landesweiten Abschlussprüfung teil, die jeweils mehrere Tage dauert. Sie bestanden alle mit Erfolg und machten mit ihren Resultaten der Schule grosse Ehre. Im Distrikt Lamwo, Uganda mit über 100 Primarschulen, landete die Atepi Nursery & Primary School im Flüchtlingslager Palabek auf dem sehr guten sechsten Platz. Gratulation!

Ende November gab es wieder eine farbenfrohe Abschlussfeier der Vorschulklasse K3 mit stolzen Eltern, gutem Essen und vielen Beiträgen der 49 Schüler*innen und den geladenen Gästen.



Gefeierte Schüler*innen der Kindergartenabschlussklasse K3

TEP-Grundstück in Lamwo nahe von Lokung (Nord-Uganda)

Auf dem vor einigen Jahren durch TEP gekauften, ca. 6ha grossen Landstück in Nord-Uganda nahe der südsudanesischen Grenze konnte bis zum heutigen Zeitpunkt noch kein neues Projekt entwickelt werden. Mit den Projekten für eine Sekundarschule und/oder eine Berufsschule zum Erlernen einfacher handwerklicher Berufe sind wir auch 2023 nicht weitergekommen. Wie auch schon berichtet, fehlen uns für diese Projekte ganz einfach die finanziellen Mittel. Wir rechnen mit Kosten im unteren-mittleren 6-stelligen CHF-Bereich. Dies beschäftigt uns, wären doch weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten für die Schüler aus unseren Primarschulen zwingend notwendig.

So werden auf dem Land in Lamwo zurzeit wenigstens Mais und andere Produkte angebaut. Mangels permanenter Aufsicht vor Ort wurde aber noch vor der Ernte durch TEP viel gestohlen. 2023 konnten so nur zirka 700kg Mais geerntet werden, was der Schule in Palabek zugutekam. Können wir aktuell kein Projekt auf dem Land entwickeln, haben wir TEP gebeten, das Land besser landwirtschaftlich zu nutzen und zu bewachen, umso einen besseren Nutzen daraus erzielen zu können.



Brunnen auf dem Land in Lamwo



Papaya-Pflanze

Südsudan

Atepi Schule in Pajok

Am Schulstandort im Zentrum von Pajok, Südsudan stehen TEP sechs massiv gebaute und drei temporäre Klassenzimmer sowie neue Lehrer-Unterkünfte zur Verfügung. In den 9 Klassen waren insgesamt 321 Schüler*innen eingeschrieben, davon 109 Knaben und 212 Mädchen. Aktuell können infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage vor Ort nur sehr niedrige Schulgebühren erhoben werden. Der Schulbetrieb mit mehrheitlich ugandischen Lehrpersonen ist jedoch vergleichsweise teuer. Zudem ist die Inflation weiterhin hoch, was zu einer massiven Entwertung der lokalen Währung führt. Die Schulleitung beschloss, auch 2023 keine Schulgebühren-Erhöhung vorzunehmen, da die aus Uganda zurückkehrende Bevölkerung, wie schon erwähnt, situationsbedingt mit vielen anderen Herausforderungen zu kämpfen hat.



Lehrerinnen in Pajok



Anstehen für das Mittagessen

Atepi Schule in Pajok Odwele (TEP-Campus ausserhalb Pajok):

Die Primarschule mit Internat am Ortseingang von Pajok (Odwele) blieb auch 2023 geschlossen. Grund dafür waren die ausstehenden notwendigen Renovationen an den Gebäuden.

Inzwischen sind die Renovationsarbeiten soweit fortgeschritten, dass der Schulbetrieb im Februar 2024 an diesem Standort wieder aufgenommen werden konnte. Schon im Dezember 2022 wurden durch **Together** Gelder für den Bau eines neuen Schulgebäudes in Pajok Odwele freigegeben. Dieses Schulgebäude konnte zwischenzeitlich soweit fertig gestellt werden, dass darin in 3 Klassen Unterricht erteilt werden kann.



Links, das „alte“ teilweise renoviertes Schulgebäude, recht das neue Schulgebäude in Pajok-Odwele bei unserem Besuch vor Ort im März 2024.

Der Schulstandort Odwele ist aktuell mit Schulbänken und Tischen für rund 160 – 200 Schüler*innen sowie 4 Arbeitsplätzen für Lehrpersonen ausgerüstet. Zusätzlich haben wir im Dezember 2023 beschlossen, ergänzend noch die Finanzierung neuer Lehrerunterkünfte (6 Doppelzimmer) zu übernehmen.

Bei unserem letzten Besuch vor Ort, während der **Together** Begegnungsreise im März 2024, zeigte sich, dass noch viel zu tun ist, bis diese Schule ihren vollen Betrieb wieder aufnehmen kann. Unter anderem müssen die maroden, halb zerfallenen Unterkünfte für die Internats-Studenten abgerissen und neu aufgebaut werden. Benötigt wird auch Solarstrom, eine gute Versorgung mit Wasser und eine Umzäunung für die Sicherheit.

Insgesamt wurden an den drei Schulstandorten 2023 rund 700 Schüler*innen unterrichtet, zirka 400 Knaben und zirka 300 Mädchen.

Kampala: Office von TEP

Jackson Olega, sein Sohn Emmanuel und auch Moses Gama, Student in Finanz und Buchhaltung, leiteten von Kampala aus gemeinsam das Unternehmen von TEP. Emmanuel und Moses setzten sich weiter für bessere Organisationsstrukturen bei TEP ein. Unterstützt werden sie in Pajok, Südsudan weiterhin durch Joel Okung, dessen Anstellung auch 2023 von **Together** finanziert wurde.



Leitungsteam von TEP mit Emanuel Olega, Moses Ouama und Joel Okung



Unsere Vorstandsmitglieder Hans-Peter und Kathy Rüegg lebten auch 2023 mehrheitlich in Kitgum, Nord-Uganda und konnten so unter anderem das Leitungsteam von TEP vor allem in Kampala und Palabek gut mit Rat und Tat unterstützen.

Maasai Transformation Project, Narok, Kenia

In Kenia, in der Nähe der Stadt Narok, unterstützten wir seit einigen Jahren ein einheimisches Projekt unter den Maasai. Gründer und Leiter dieser Arbeit ist Saruni Lemargeroi. Im Maasai Transformation Project, geht es unter anderem darum, jungen Frauen durch eine Schulbildung eine neue Identität und eine gute Zukunft zu ermöglichen. Dies als Antwort auf die herkömmliche Tradition, die junge Mädchen schon ab 10–12 Jahren gegen Entgelt mit älteren Männern «zwangsverheiratet». **Together** finanziert hier seit drei Jahren die Schulausbildung von drei jungen Maasai Frauen. Sie starteten anfangs 2023 in ihr letztes Schuljahr und schlossen im November 2023 ihre Sekundarschulbildung ab. Somit endet diese Unterstützung durch **Together**. Ein weiteres Sponsoring für neue Schülerinnen ist zurzeit nicht vorgesehen.

Together in der Schweiz

Kunstprojekt Kindergarten Gossau Zürich

Im Juli 2023 konnten mit dem Erlös aus einem Kunst-Projekt unseres Vorstandsmitglieds Elisabeth Baldenweg in einem Kindergarten in Gossau eine grössere Anzahl Spielgeräte für die Schulen in Palabek und in Pajok angeschafft werden.



Ausstellung und Verkauf von Bildern und Kunstobjekte, geschaffen von Kindergärtner*innen in Gossau Zürich

Die Schüler*innen in Pajok und Palabek waren begeistert und die Geräte sind fast dauernd in Betrieb. Nicht nur die Kinder, sondern auch junge Erwachsene hatten in Palabek ihren Spass daran. Der war dann leider etwas kurz, da die Geräte nicht auf solche Belastungen ausgelegt waren. Jetzt warten ein Teil der Spielgeräte darauf, repariert zu werden.



Spielplatz in Pajok mit den Spielgeräten



Im Sommer 2023 durften wir **Together** und die Arbeit in Nord-Uganda und im Südsudan in einer Kirche in Heerbrugg vorstellen. Im Herbst 2023 waren wir beim Rotary-Club Illnau Effretikon zu Gast. Über diese beiden Anlässe konnten zusammen CHF 2'400.00 Spenden zu Gunsten der Schulprojekte verzeichnet werden. Vielen Dank!

Ein Vorstandsmitglied verband spontan den Geburtstag mit einer Spendenaktion zugunsten von **Together**. So kamen über CHF 1'000.00 zusammen. Ein grosses Dankeschön an die Spender, wie an das Vorstandsmitglied.

Der Vorstand von **Together** war auch 2023 unverändert mit den Mitgliedern Priska Stieger (Administration und Reisen), Markus Birrer (Aktuariat), Kathy und Hanspeter Rüegg (Kontakt zu **TEP** / Projekte und Reisen), Elisabeth Baldenweg (Fundraising und Projekte), Nicolas Vuilleme (Finanzen) und Daniel Baldenweg (Präsident) aktiv.

Als grosses Highlight konnte Ende 2023 eine neue Website in Betrieb genommen werden. Diese neue Website ist aus unserer Sicht sehr gelungen, aktuell und äusserst ansprechend. Schaut doch mal rein und profitiert von den vielfältigen Informationen. Siehe unter www.together-org.ch. Vielen Dank an Markus Birrer und das Entwicklungsteam.

Unser Ziel ist es, über 95% der Spenden direkt in die Projektarbeit in Uganda und im Südsudan zu investieren. So arbeitet der Vorstand unentgeltlich, Reisekosten werden selber getragen und manche administrativen Kosten werden von Vorstandsmitgliedern übernommen. Vielen Dank an alle Vorstandskolleg*innen.

2023 wurden **Together** Spenden für unsere Schulprojekte von knapp CHF 64'000.00 überwiesen, was erfreulicherweise über dem Spendenvolumen von 2022 liegt. Zur Finanzierung des Schulbetriebs und der Projekte von TEP vor Ort wurden CHF 67'000.00 aufgewendet. Damit konnte das Jahr 2023 mit einer praktisch ausgeglichenen Rechnung abgeschlossen werden. Das Vermögen von Together betrug Ende 2023 rund CHF 140'000.00.

Wir sind weiterhin überzeugt, dass die Investition in die Bildung junger Menschen entscheidend ist, Armut zu besiegen und die Emigration in die erste Welt zu stoppen, indem so den Menschen vor Ort eine gute Zukunft und Perspektive gegeben wird.

Vielen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung!

Ohne Ihre Hilfe, ohne Ihre finanziellen Beiträge haben wir als Together keine Möglichkeit, in die Schulprojekte in Norduganda und im Südsudan zu investieren um jungen Afrikanerinnen Hoffnung in ihr Leben zu bringen. Dafür, dass Sie uns im letzten Jahr mit kleinen oder grossen Spenden unterstützt haben, möchten wir Ihnen von Herzen danken.

Mit freundlichen Grüssen
Für den Verein **Together**



Daniel Baldenweg
Präsident